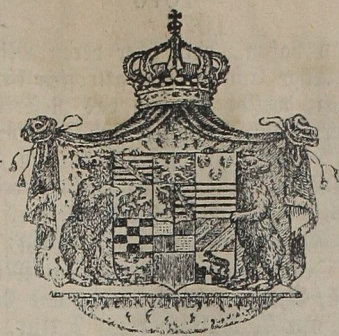


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Scheitler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 84.

Desse, Mittwoch, den 3. Juni

1868.

Amtlicher Theil.

Der Wollmarkt in Desse

soll in diesem Jahre

Freitag, den 12., und Sonnabend, den 13. Juni,

abgehalten werden. Zur Bequemlichkeit der Wollverkäufer und Einkäufer sind die bekannten Einrichtungen getroffen worden und zur Belegung des Marktverkehrs soll bei allen nicht verpachteten Hebestellen des Landes Chaussee- und Brückelfreiheit gewährt werden.

Desse, 18. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

v. Zerbst.

Bekanntmachung. — Die seitherigen Hülfсарbeiter bei der Sparkassen-Verwaltung in Bernburg, der Musikdirector F. Kanzler, der Kaufmann L. Eggert und der Apothekenbesitzer G. Bley in Bernburg, sind an Stelle des verstorbenen Medicinalraths Bley und des Oberamtmanns Coqui zu Plöskau und Kaufmanns W. Neuber in Bernburg, welche aus der Verwaltung ausgeschieden sind, als wirkliche Beamte dieser Verwaltung Höchsten Orts gnädigst bestätigt worden, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Desse, 28. Mai 1868.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.

v. Albert.

Bekanntmachung. — Vom 1. Juni d. J. ab tritt auf der Herzoglichen Saline Leopoldshall ein Ermäßigungspreis von 12½ Sgr. für den Centner Siedesalz für den ganzen Umfang des Herzogthums Anhalt ein.

Im Uebrigen bleibt der jetzige Normalpreis von 14 Sgr. pro Centner bestehen.

Bernburg, 28. Mai 1868.

Herzogliches Ober-Bergamt.

Bekanntmachung. — Nach erfolgter Bestätigung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirke der 14. Infanterie-Brigade soll das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft in dem Dessauer Kreise vom 6. bis incl. 10. Juli c. stattfinden.

Es werden daher

- alle im Jahre 1848 geborenen, im Dessauer Kreise gestellungspflichtigen, dem Herzogthume Anhalt oder einem andern Staate des Norddeutschen Bundes angehörige Unterthanen,
- alle vor dem Jahre 1848 geborene hier gestellungspflichtige Mannschaften, welche sich ent-

weder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militairverhältnisse bei früheren Gelegenheiten noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, so wie

c. alle diejenigen Mannschaften, welche ohne in das Reserveverhältniß getreten zu sein, vor beendeter Dienstzeit von der Truppe entlassen sind, hierdurch bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams beordert, in diesen Terminen und zwar:

I. die aus dem 1. Bezirk (Dessau, Alten mit Brachmeierei, Dellnau, Jonitz, Groß-Kühnau, Klein-Kühnau, Kleutsch, Mosigkau, Naundorf j. d. M., Pötnitz, Scholitz, Törten, Ziebigk)
am 6. Juli c. früh 7 Uhr,

II. die aus dem 2. Bezirk (Oranienbaum, Wörlitz mit Münsterberg, Brandhorst, Gohrau, Griesen, Horstorf, Kafau, Rehßen, Riefzig mit Grünehof und Rothehaus, Schönitz, Vockerode)
am 7. Juli c. früh 7 Uhr,

III. die aus dem 3. Bezirk (Zepnitz, Raguhn, Bobbau, Klewitz, Klein-Leipzig, Marke, Klein-Möhlau, Miesau, Nezeau, Rosdorf, Siebenhausen, Sollnitz, Thurland)
am 8. Juli c. früh 7 Uhr,

IV. die aus dem 4. Bezirk (Radegast, Traßdorf, Friedrichsdorf, Hinsdorf, Hohersdorf, Krönitz, Laufzig, Lennwitz, Libbesdorf, Lingenau, Meilendorf, Naundorf v. d. H., Quellendorf, Reupzig, Scheuder, Storkau, Tornau, Wadendorf, Zehbitz mit Wehlau, Zehmitz, Zehmigkau, Kochstedt, Diesdorf mit Brambach, Elsnigk, Reppichau und Rosefeld)
am 9. Juli c. früh 7 Uhr

in Person pünktlich vor dem hiesigen Rathhause zu erscheinen.

Obgleich den in der diesjährigen Stammrolle verzeichneten Militairpflichtigen noch besondere Gestellungsordres zugesandt werden sollen, so hat doch jeder der vorstehend sub a., b., c. aufgeführten Militairpflichtigen, auch wenn ihnen eine derartige Ordre nicht zugegangen sein sollte, in einem der vorbenannten Musterungstermine zu erscheinen und dort seine in Händen habende Militairpapiere mit zur Stelle zu bringen.

Die lediglich die Reihenfolge des Eintritts bestimmende Loosung der Militairpflichtigen findet nach beendeter Musterung

den 10. Juli c.

statt, und ist es den Militairpflichtigen gestattet, bei derselben gegenwärtig zu sein.

Die Herren Bürgermeister und Ortschulzen, welche in den betreffenden Musterungsterminen mit zu erscheinen haben, werden hierdurch aufgefordert, die ihnen demnächst zugehenden Ordres an die einzelnen Militairpflichtigen oder deren Angehörige auszuhändigen und für die rechtzeitige Gestellung der Ersteren Sorge zu tragen.

Endlich wird noch Folgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

- 1) Reclamationen gegen den Eintritt in den activen Militairdienst sind, sofern dies noch nicht geschehen ist, demnächst und spätestens in dem betreffenden Musterungstermine anzubringen und haben sich diejenigen Personen, zu Gunsten welcher reclamirt wird, wo möglich persönlich zur Zeit der Musterung des betreffenden Militairpflichtigen zu stellen.
- 2) Reclamationen von Reservisten und Landwehrleuten aller Waffen des Dessauer Kreises, die auf einstweilige Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve, resp. der Landwehr für den Fall der Einberufung zu den Fahnen gerichtet sind, sind spätestens bis zum 5. Juni bei dem Gemeinde-Vorstande des Wohnortes des Reclamanten schriftlich, unter Beifügung der Militairpapiere, einzureichen, und nachdem sie von demselben unter Zuziehung einiger Reservisten, resp. Wehrmänner geprüft bis zum 15. Juni d. J. mittelst speciellen Nachweises über die militairischen, bürgerlichen und Vermögens-Verhältnisse bei uns einzureichen.

Diese Reclamanten haben sich zur Entgegennahme des betreffenden Bescheides an dem Tage, an welchem ihr Wohnort zur Musterung gelangt, gegen Mittag in dem Terminslocale zu stellen.

Dessau, 28. Mai 1868.

Der Herzogliche Kreis-Director.
Werner.

Bekanntmachung. — Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach der Bestimmung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirke der 14. Infanterie-Brigade (Herzogthum Anhalt) vom 2. d. Mts. das diesjährige Ersatz-Geschäft des Zerbster Kreises am 1. bis 4. Juli d. J. stattfinden soll.

Ich lade demgemäß hiermit alle im Jahre 1848 geborenen, im Zerbster Kreise stellungspflicht-

tigen, dem Herzogthume Anhalt oder einem anderen Staate des Norddeutschen Bundes angehörigen Untertanen, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams, in diesen Terminen und zwar:

- 1) die aus dem ehemaligen Kreis-Directions-Bezirk Coswig, am 1. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause zu Coswig;
- 2) die aus der Stadt Zerbst, am 2. Juli d. J. Vormittags 7 Uhr auf dem Rathhause zu Zerbst und
- 3) die aus den Städten Roslau und Lindau und allen übrigen Ortschaften des Kreises, am 3. Juli d. J. Vormittags 7 Uhr auf dem Rathhause zu Zerbst

in Person pünktlich zu erscheinen und sich unter Aufsicht der zu diesen Terminen gleichfalls hiermit vorgeladenen Gemeinde-Vorstände auf dem resp. Saale daselbst aufzustellen.

Nicht minder werden bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams

- a. alle Diejenigen vor dem Jahre 1848 geborenen, hier stellungspflichtigen Mannschaften, welche sich überhaupt noch nicht gestellt, oder welche bei früheren Aushebungen noch keine definitive Entscheidung wegen Genügnung ihrer Militairpflicht erhalten haben, so wie
- b. alle diejenigen bezüglichen Personen, welche von der Truppe vor beendigter Dienstzeit entlassen und nicht in das Reserveverhältniß übergegangen sind,

hiermit geladen, zur nochmaligen Musterung

am 1., resp. 2. oder 3. Juli d. J.

und zwar gleichzeitig mit der 1848er Altersklasse ihres Aufenthaltsortes auf dem Rathhause zu Coswig, resp. auf dem Rathhause zu Zerbst persönlich zu erscheinen.

Diejenigen der hiernach geladenen Militairpflichtigen, welche durch die diesseitigen Stammrollen nachgewiesen werden, sollen zwar noch besondere Ordres zum Erscheinen im Musterungstermine erhalten, es hat sich jedoch auch jeder der hierdurch generell Geladenen selbst dann pünktlich in dem für ihn festgesetzten Termine einzufinden, wenn ihm jene Ordre nicht behändigt sein sollte. Die besonderen Gestellungsordres werde ich den Gemeinde-Vorständen, welche hiermit angewiesen werden, dieselben schleunigst den Gestellungspflichtigen oder deren Angehörigen auszuantworten, demnächst zusenden.

Ich mache auch hierdurch öffentlich bekannt, daß die lediglich die Reihenfolge des Eintritts bestimmende Loosung der Militairpflichtigen

am 4. Juli d. J., Vormittags 7 Uhr

auf dem Rathhause zu Zerbst beginnt, und daß es in das Belieben der Interessenten gestellt ist, sich persönlich dabei zu betheiligen, bemerke auch noch, daß die mit Militairpapieren bereits versehenen, hiermit nochmals vorgeladenen Militairpflichtigen dieselben mit zur Stelle zu bringen haben.

Endlich bringe ich hiermit Folgendes zur öffentlichen Kenntniß:

- 1) Reclamationen gegen den Eintritt in den activen Militairdienst sind, sofern dies noch nicht geschehen ist, demnächst und spätestens in dem betreffenden Musterungstermine anzubringen und haben sich diejenigen Personen, zu Gunsten welcher reclamirt wird, wenn irgend thunlich, persönlich zur Zeit der Musterung des betreffenden Militairpflichtigen im Terminslocal einzufinden.
- 2) Reclamationen von Reservisten und Landwehrleuten aller Waffen des Zerbster Kreises, die auf einstweilige Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve, resp. der Landwehr für den Fall der Einberufung zu den Fahnen, gerichtet sind, die aber nur zulässig erscheinen,
 - a. wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, mit denen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die den Familien der Reserve und Landwehrmannschaft zu gewährenden Unterstützungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei der Entfernung des Sohnes nicht zu beseitigen ist,
 - b. wenn ein Mann, der das dreißigste Lebensjahr vollendet hat, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender, oder als Ernährer einer zahlreichen Familie, selbst bei dem Ge-



nusse der gesetzlichen Unterstützung, seinen Hausstand und seine Angehörigen durch die Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Elende Preis geben würde,

- c. wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landescul- tur und der Nationalökonomie für unabweislich nothwendig erachtet wird,

sind spätestens bis zum 1. Juni d. J. bei dem Gemeindevorstande des Wohnorts des Reclamanten schriftlich und unter Beifügung der Militairpapiere einzureichen, und, nachdem sie von demselben unter Zuziehung einiger zuverlässiger Reservisten, resp. Wehrmänner geprüft, bis zum 15. Juni d. J. mittelst speciellen Nachweises über die militairischen, bürgerlichen und Vermögensverhältnisse des Bittstellers, auch über die obwaltenden besonderen Umstände, bei mir einzureichen (sfr. Ministerial-Verordnung vom 23. December 1867, Nr. 152. der Gesetz-Sammlung).

Ueber die angebrachten Reclamationen sub 1. wird sofort im betreffenden Musterungstermine, über die sub 2. dagegen wird nach Beendigung der Musterung der Militairpflichtigen ihres Bezirks aus Jahrgang 1848 Bescheid ertheilt, zu dessen Anhörung die qu. Reservisten, resp. Wehrmänner sich von Mittags 12 Uhr ab auf dem Rathhause zu Coswig, resp. zu Zerbst bereit zu halten haben.

Zerbst, 11. Mai 1868.

Der Kreis-Director.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Mit Genehmigung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirk der 14. Infanterie-Brigade (Herzogthum Anhalt) findet das diesjährige Ersatz-Geschäft im Kreise Bernburg am

17., 18. und 20. Juli d. J.

statt. — Es werden demgemäß

- a. alle im Jahre 1848 geborene, im diesseitigen Kreise gestellungspflichtige Mannschaften, sie mögen dem Herzogthume Anhalt oder einem andern Staate des Norddeutschen Bundes angehören,
- b. alle vor dem Jahre 1848 geborene, hier gestellungspflichtige Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militair-Verhältnisse bei früheren Einstellungen noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, und endlich
- c. alle diejenigen Militairpflichtigen, welche vor beendigter Dienstzeit von der Truppe zwar entlassen, aber noch nicht in das Reserveverhältniß übergegangen sind,

hierdurch beordert, und zwar:

- 1) die Mannschaften aus der Stadt Bernburg

am 17. Juli d. J.,

- 2) die Mannschaften aus den Ortschaften des frühern engern Bernburger Kreises

am 18. Juli d. J. und

- 3) die Mannschaften aus den Kreisgerichts-Commissionsbezirken Güsten und Sandersleben

am 20. Juli d. J.

und zwar jedes Mal früh 7 Uhr

auf dem hiesigen Bergstädtischen Rathhause bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams in Person pünktlich zur Musterung zu erscheinen.

Es werden zwar den in der diesjährigen Stammrolle verzeichneten Militairpflichtigen durch die betreffenden Gemeinde-Vorstände noch besondere Gestellungs-Ordres zugehen, wenn aber dem Einen oder Andern der vorstehend unter a., b. und c. aufgeführten Militairpflichtigen aus irgend welchem Grunde eine solche Gestellungs-Ordre nicht behändigt werden sollte, so haben dieselben dennoch in dem für sie vorstehend angeordneten Musterungstermine unfehlbar zu erscheinen und ihre in Händen habenden Militairpapiere mit zur Stelle zu bringen.

Die Loosung findet den 21. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr ebenfalls im hiesigen Bergstädtischen Rathhause statt, wobei den Militairpflichtigen zugegen zu sein, gestattet ist.

Ferner bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß alle Militairpflichtigen des hiesigen Kreises, welche wegen Unabkömmlichkeit, Unterbrechung der Lehrzeit oder aus irgend einer andern Ursache auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und folgende der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März d. J. Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung

vom Militairdienste zu haben glauben, ihre desfalligen Gesuche und Anträge unter Beilegung der erforderlichen Atteste bis spätestens den 1. Juli d. J. bei den Gemeinde-Vorständen ihres Wohnortes anzubringen haben.

Ebenso haben diejenigen Militairpflichtigen, welche derartige Ansprüche in früheren Jahren bereits erhoben haben, ihre hierauf gerichteten Gesuche ebenfalls bei den genannten Gemeindebehörden bis zu dem gedachten Termine zu wiederholen, wenn sie nämlich eine endgültige Entscheidung über ihre Militair-Verhältnisse seither noch nicht erhalten haben.

Diejenigen Personen aber, zu deren Gunsten die eben gedachten Zurückstellungs-, resp. Befreiungsgesuche angebracht werden, haben in den angefügten Musterungsterminen persönlich mit zu erscheinen.

Endlich sind Reclamationen von Reservisten und Landwehrleuten im hiesigen Kreise, welche auf einstweilige Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve, resp. der Landwehr, für den Fall der Einberufung zu den Fahnen gerichtet sind, die aber nur zulässig erscheinen,

- a. wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, mit denen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist, und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die den Familien der Reserve und Landwehrmannschaft zu gewährenden Unterstützungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei der Entfernung des Sohnes nicht zu beseitigen ist,
- b. wenn ein Mann, der das dreißigste Lebensjahr vollendet hat, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender oder als Ernährer einer zahlreichen Familie, selbst bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung, seinen Hausstand und seine Angehörigen durch die Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Elende Preis geben würde,
- c. wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landes-cultur und der Nationalökonomie für unabwieslich nothwendig erachtet wird,

ebenfalls bis spätestens zum 1. Juli d. J. bei den Gemeindevorständen der Reclamanten schriftlich und unter Beifügung ihrer Militairpapiere einzureichen.

Die Gemeinde-Vorstände haben Vorstehendes in ihren Gemeinde-Bezirken mit dem Bemerkten zur Kenntniß der Betheiligten zu bringen, daß später, nach Ablauf des bestimmten Termins eingehende oder an den Unterzeichneten direct gerichtete Reclamationsgesuche keine Berücksichtigung finden können. — Bernburg, 25. Mai 1868.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.
Bunge, Herzoglicher Kreisdirector.

Bekanntmachung. — Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft im hiesigen Kreise vom 23. bis 25. Juli c. im Gasthose zum weißen Schwan hier abgehalten wird.

Alle im hiesigen Kreise sich aufhaltenden Militairpflichtigen, welche im Jahre 1848 und früher geboren sind, und die noch keine definitive Entscheidung über ihr Militairverhältniß erhalten haben, mit alleiniger Ausnahme derjenigen jungen Leute, welche den Berechtigungsschein zum einjährigen freiwilligen Dienst besitzen, oder die bereits als dreijährig Freiwillige eingestellt sind, werden hiermit aufgefordert, sich zu der Zeit, die in den ihnen noch zugehenden Vorladungen angegeben ist, pünktlich im obigen Locale zu stellen.

Militairpflichtige, welche sich in diesem Jahre noch nicht zur Stammrolle angemeldet haben, oder die erst nach Anfertigung derselben in den hiesigen Kreis zugezogen sind, haben sich sofort mit ihren Legitimationspapieren im Bureau der hiesigen Kreis-Direction während der Vormittagsstunden zur Nachtragung zu melden.

Zu widerhandeln gegen diese Vorschrift, so wie unpünktliches Erscheinen zur Musterung wird mit 1 bis 10 Thlr. Geldbuße oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft.

Ballenstedt, 16. Mai 1868. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission
des Kreises Ballenstedt.

Der Herzogliche Kreis-Director v. Krozigk.

Bekanntmachung. — Diejenigen Militairpflichtigen des hiesigen Kreises und des Bezirks Groß-Alsleben, welche beim diesjährigen



am 23. bis 25. Juli c.

im Gasthose zum weißen Schwan hier

stattfindenden Kreis-Ersatz-Geschäft ihre Zurückstellung, wegen häuslicher Verhältnisse als einzige Ernährer ihrer erwerbsunfähigen Eltern, einzige erwachsene Söhne einer Wittwe zc. gesetzlich glauben begründen zu können, werden hierdurch aufgefordert, ihre Reclamationsgesuche bis spätestens

am 1. Juli c.

bei den Magisträten, bez. Gemeinde-Vorständen ihres Wohnortes anzubringen. Hierbei wird ausdrücklich bemerkt, daß diese Gesuche vor dem Beginne des Kreis-Ersatz-Geschäfts und nur bei den Magisträten, resp. Gemeinde-Vorständen, nicht aber bei dem Unterzeichneten anzubringen sind, so wie daß auch die früheren Gesuche von denselben Militairpflichtigen, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militairverhältniß erhalten haben, erneuert werden müssen, wenn sie berücksichtigt werden sollen.

Die bei der Musterung für brauchbar befundenen Reclamanten müssen mit ihren Eltern und Geschwistern, zu deren Gunsten reclamirt ist, zu dem Termine persönlich vor der Kreis-Ersatz-Commission erscheinen, um die Entscheidung über ihre Reclamation zu erfahren.

Militairpflichtige, welche ihre Zurückstellung wegen noch nicht beendeter Lehrzeit beantragen wollen, haben sich gleichfalls bei den Gemeinde-Vorständen, bez. Magisträten ihres Aufenthaltsortes unter Vorlegung ihrer Lehrcontracte bis zum 1. Juli c. zu melden.

Die Gemeinde-Behörden weise ich übrigens hierdurch an, für geeignete Verbreitung obiger Bekanntmachung Sorge zu tragen, da alle nach dem vorstehenden Termine oder direct bei dem Unterzeichneten eingehenden Reclamationsgesuche unberücksichtigt bleiben müssen.

Ballenstedt, 16. Mai 1868.

Der Herzogliche Kreis-Director.
v. Krosigk.

Bekanntmachung. — Der vom Herzoglichen Krankenhause hieselbst hinter der hiesigen Herzoglichen Schloßdomaine entlang nach dem sog. Meiseberger Wege führende Weg ist wegen Vornahme einer Reparatur von jetzt ab bis auf Weiteres für jeglichen Verkehr gesperrt und findet die Communication von hiesiger Stadt nach dem Meiseberger Wege zc. während der Sperrung auf dem am Herzoglichen Marstalle vorüber, durch den Herzoglichen Schloßgarten und sodann an dem Herzoglichen Holzstalle, resp. dem Domainengarten entlang führenden Wege statt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 26. Mai 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
J. B.: Fr. Hagemann.

Bekanntmachung. — Zur theilweisen Abtragung des von der Stadt Dessau aufzubringenden Drittels der Kosten der Reparatur der St. Johannis-Kirche, der rückständigen Beiträge zu den Baukosten der Bürger- und Köppler'schen Freischule und des der hiesigen Deichgenossenschaft zur Verwaltung des Stadtangers geleisteten Zuschusses zc. ist die Erhebung von 5 Einheiten der neuen staatlichen Ergänzungssteuer für hiesigen Stadtbezirk vom Gemeinderath beschlossen und von Herzogl. Regierung hier genehmigt worden.

Zwei Einheiten der obigen Ergänzungssteuer sind zu den obgedachten kirchlichen Zwecken bestimmt, weshalb die Mitglieber der hiesigen katholischen Kirchengemeinde und der israelitischen Cultusgemeinde nur drei Einheiten zu steuern haben.

Die Erhebung erfolgt

jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag im Monat Juni d. J.

von 8—12 Uhr Vormittags

auf hiesigem Stadthause und darf die Einzahlung durch Reclamation nicht aufgehalten werden, wogegen bei etwaiger Herabsetzung der Steuer in Folge der eingebrachten Reclamation entsprechende Zurückerstattung erfolgt.

Von Erhebung des Brunnengeldes, des Holz- und Lichtgeldes und der Servisbilletgelder wird für die Folge dagegen abgesehen.

Dessau, 14. Mai 1868.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Im verfloffenen Monat Mai lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Weißbrot: Meister Ursin;
Semmel: Meister R. Püschel.

Für den laufenden Monat Juni haben die hiesigen Bäckermeister Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.		Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.
Böhme	—	22	—	18	Nette	—	20	—	18
Dieze	—	22	—	18	Pauling	—	21	—	17
Hinzemann	—	20	—	18	C. Püschel	—	20	—	18
Jänike	—	19	—	17	R. Püschel	—	18	—	16
Jasper	—	22	—	18	Samuel	—	18	—	17
Kersten	—	20	—	18	Stemmler	—	20	—	18
Kostig	—	24	—	22	Stobick	—	18	—	15
Kränkell	—	22	—	20	Trostel	—	22	—	16
Krüger	—	18	—	16	Uhle	—	22	—	18
Linke	—	20	—	18	Ursin	—	24	—	20
Matthäsius	—	22	—	20	Wiske	—	18	—	16
J. Müller	—	20	—	18	Zoder	—	20	—	18
C. Müller, Weintraubenstr.,	—	22	—	18	C. Zschacke	—	22	—	18
Katho	—	22	—	20	H. Zschacke	—	22	—	20

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Röthen, 1. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 20. April 1857, nach welcher die Waaren-Controle im Binnenlande (§. 93. der Zollordnung) im Herzogthume Anhalt mit der alleinigen Ausnahme aufgehoben ist, daß solche nur noch im vormaligen Herzogthum Anhalt-Bernburg für den Artikel: „Branntwein“ fortbesteht, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß mit Genehmigung des Herzoglichen Staats-Ministeriums von jetzt ab auch die **Binnenwaaren-Controle für Branntwein** im vormaligen Herzogthum Anhalt-Bernburg bis auf Weiteres aufgehoben ist.

Magdeburg, 18. Mai 1868.

Der Herzoglich Anhaltische Zoll- Director.
v. Jordan.

Bekanntmachung. — Die **Dienststunden** für die Postexpedition in Dobritz i. Anhalt zur Annahme und Ausgabe von Postsendungen aller Art sind, wie folgt, festgesetzt worden:

von 8 Uhr Morgens bis 11 Uhr Vormittags und
von 2 Uhr bis 5 Uhr Nachmittags,
an den Sonntagen

von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags,

so wie an den Festtagen, welche nicht auf einen Sonntag fallen, findet während der Zeit von 9 Uhr bis 11 resp. 12 Uhr,

wo in Dobritz verschiedentlich der Vortagesdienst abgehalten wird, während der Dauer desselben keine Annahme und Ausgabe von Postfachen statt, sondern bleibt das Bureau geschlossen.

Magdeburg, 26. Mai 1868.

Die Ober-Postdirection.

Bekanntmachung, den Remonte-Ankauf pro 1868 betreffend. — Zum Ankaufe von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier bis fünf Jahren, ist im Herzogthum Anhalt für dieses Jahr ein

den 18. Juni in Dessau

Morgens 8 Uhr beginnender Markt anberaumt worden.



Die von der Militair-Commission, nach gegenseitigem Uebereinkommen erkauften Pferde, werden zur Stelle abgenommen und gegen Quittung sofort baar bezahlt.

Sogenannte Luxuspferde werden bei zu hoher Preisforderung vom Handel ausgeschlossen, ebenso die zu wenig entwickelten oder solche, die zu schwach, schwerfällig und ordinaire, den Ansprüchen an ein Militair-Zug- oder Reitpferd nicht zu entsprechen erwarten lassen; auch Pferde, welche durch zu frühen Gebrauch gelitten haben, mangelhaft gebaut, mit bedeutenden Knochen- oder andern erheblichen Fehlern behaftet und nicht gängig sind.

Pferde, deren Mängel den Kauf gesetzlich rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der sämtlichen Unkosten zurückzunehmen. Der Verkäufer ist ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense, mit eisernem zweckmäßigen Gebiß, eine starke Kopfhälfte von Leder oder Hanf mit zwei, mindestens sechs Fuß langen starken Stricken, ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Berlin, 13. März 1868. Kriegs-Ministerium. Abtheilung für das Remonte-Weien.
gez von Schoen. Menzel. von Borries.

Kirschen-Verpachtung

Donnerstag, den 4. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr im Herzogl. Garten Burg-Kühnau.
Herzogl. Oberhofmarschall-Amt.

Gras-Verpachtung

Montag, den 8. Juni d. J., früh 9 Uhr, im Herzogl. Garten Burg-Kühnau.
Herzogl. Oberhofmarschall-Amt.

Wiesen-Verpachtung.

Die Herzoglichen zur Domainen-Verwaltung gehörigen Wiesen im Ober- und Niederlug bei Rosslau, werden Freitag, den 5. Juni e., unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zur Verpachtung gestellt werden. Der Verpachtungs-Termin wird in der Eisenbahn-Restaurations bei Rosslau abgehalten und beginnt früh um 9 Uhr.

Dessau, 21. Mai 1868.

Im Auftrage Herzoglicher Regierung:
Stellbogen.

Gräserei-Verpachtung.

Die zur Gutsadministration Wörlitz gehörige Grasnutzung an dem Elbwalde, vom Dorfe Bockerode bis zur Feldmark Riesigk, soll Montag, den 8. Juni e., an Ort und Stelle auf 5 Nutzungsjahre verpachtet werden. Mit der Verpachtung wird früh um 8 Uhr an der Elbwallauffahrt in der Nähe des Dorfes Bockerode, nach vorhergegangener Eröffnung der Verpachtungs-Bedingungen, begonnen werden.

Im Auftrage Herzogl. Regierung:
Stellbogen.

Forst-Wiesen-Verpachtung.

Im Herzogl. Forstreviere Bockerode belegene ca. 1050 Morgen Wiesen sollen Montag, den 8. und Dienstag, den 9. Juni e., auf 3 Jahre unter den in den Terminen noch

näher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.

Zusammenkunft an beiden Tagen früh 8 Uhr am Leiner Berge, und wird mit Verpachtung der Wiesen in den Rupen begonnen werden.

Dessau, 2. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Dessau II.

Gräserei-Verpachtung.

Die mit Eichen bepflanzen Grasparzellen im Herzoglichen Thiergarten hieselbst — mit Einschluß des Rosenthals — ferner die Gräserei hinter dem Muldbrückenhause, sowie verschiedene Kabeln im Thiergarten sollen

Donnerstag, den 11. Juni e.,

an Ort und Stelle auf 1 Jahr verpachtet werden.

Zusammenkunft früh 8 Uhr am Muldbrückenhause, wo die Bedingungen eröffnet werden.

Dessau, 2. Juni 1868.

Herzogl. Thiergarten-Verwaltung.

Grasverkauf.

Die diesjährige Grasnutzung im Herzoglichen Bernburger Forstreviere soll in einzelnen Kabeln unter den bei dem jedesmaligen Beginne des Verkaufes bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle an den nachgenannten Terminen meistbietend verkauft werden:

1) Donnerstag, den 11. Juni e., im Aderstedter und Grönaer Schutzbezirke. Anfang des Grasverkaufes im ersteren Morgens 8 Uhr an der herrschaftlichen Plantage im Aderstedter Busche und im letzteren Mittags 11 Uhr an der oberen Schleufe vor dem Pfuhschen Busche.

2) Sonnabend, den 13. Juni e., im I. Bernburger Schutzbezirke. Anfang des Grasverkaufes für den Dröbelschen Teich und St. Annenwerber Morgens 8 Uhr an der Fuhnen-Brücke auf der Dröbelschen Chaussee und für

den Pfaffenbusch, die Bornaer Aue und den Grönaer Busch Nachmittags 2 Uhr am Pfaffenbusche.

3) **Montag, den 15. Juni c.**, im Plötkauer Schutzbezirke. Anfang des Grasverkaufs Morgens 8 Uhr am Grön'schen Kahne.

4) **Mittwoch, den 17. Juni c.**, im H. Vernburger Schutzbezirke. Anfang des Grasverkaufes für den Dröbelschen Busch Morgens 8 Uhr an der Kuhtränke und für die Forstbestände in der Kleinen-Aue Nachmittags 2 Uhr an dem Dehsterhäuschen im Krumbholze.

Schließlich wird noch bemerkt, daß Käufer das Geld für die erpachteten Grastabellen innerhalb des Zahlungstermines, welcher beim Beginn des jedesmaligen Verkaufstermines näher bestimmt wird, in kassenmäßigen Münzsorten an die Herzogliche Kreis-Steueramts-Kasse in Vernburg zu bezahlen haben.

Vernburg, 28. Mai 1868.

Herzogliche Forst-Inspection.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen Süßkirschen auf den Herzogl. Anpflanzungen und Allen

1) der Amtsbezirke Rötzen und Gröbzig sollen

Donnerstag, den 4. Juni c., früh 9 Uhr, im Locale des unterschriebenen Amtes;

2) des Amtsbezirks Nienburg

Freitag, den 5. Juni c., früh 10 Uhr im Rockmann'schen Gasthose bei Nienburg, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Rötzen, 26. Mai 1868.

Herzogl. Kreis-Steueramt.

Kampfenkel.

Kirschen-Verpachtung.

Freitag, den 5. Juni c., Vormittags 10 Uhr, sollen die diesjährigen Herrschaftlichen Kirschen-**nutzungen** in den Anpflanzungen von Raguhn, Klefowitz, Jekwitz und Roshdorf auf hiesigem Herzogl. Steueramte öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und haben Pächter den vierten Theil der Pachtsumme sofort baar zu erlegen.

Raguhn, 28. Mai 1868.

J. A.: Happach.

Verpachtungs-Anzeige.

83 Q.-R. Herrschaftl. Acker am Pulverthurm u. 68 $\frac{1}{2}$ = = = am Kalksteinbruch bei Vernburg sollen

Sonnabend, den 16. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf 6 Jahre von Michaelis 1868 bis dahin 1874 im Locale des Herzogl. Kreis-Steuer-Amtes gegen das Meistgebot verpachtet werden.

Vernburg, 22. Mai 1868.

Herzogl. Kreis-Steueramt.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen **Donnerstag, den 4. Juni c.**,

a. Nutzholz:

14 Stück kieferne Bauhölzer;

b. Brennholz:

1 $\frac{3}{4}$ Rftr. eichen Scheitholz,
 $\frac{1}{4}$ = dergl. Anbruch,
 $\frac{3}{4}$ = dergl. Zackenholz,
 1 $\frac{1}{4}$ = dergl. Stammholz,
 1 = dergl. Reisholz,
 $\frac{1}{4}$ = kiefern Scheitholz 2. Sorte,
 4 $\frac{3}{4}$ = dergl. Knippelholz 2. Sorte,
 143 = ungebundenes kiefern Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten und findet die Versammlung der Käufer früh 9 Uhr im Holzschlage im alten Kammertheile an der Straße von Dessau nach Dranienbaum statt.

Dessau, 28. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf

im Herzoglichen Forstreviere Nedlitz.

Dienstag, den 9. Juni d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Nedlitz meistbietend verkauft werden:

1) In der Totalität, von Windbruch und trockenem Holze: 3 Stück eichen Enden, 20 bis 27 Zoll mittl. Durchm., 22 bis 30 Fuß Länge, 15 Stück kiefern Enden, 13 bis 24 Zoll mittl. Durchm., 15 bis 60 Fuß Länge, 185 Stück dergl. Bauholz, 5 bis 12 Zoll mittl. Durchm., 12 bis 48 Fuß Länge, $\frac{1}{2}$ Rftr. dergl. Nutzholz (in Abtheilung 7.);

2) im Schlage Brandenburgerwinkel, (Abtheilung 88.), Schälholz: 22 Stück eichen Enden, 12 bis 22 Zoll mittl. Durchm., 8 bis 41 Fuß Länge, 7 Stück dergl. Steile, à 8 Fuß lang, 21 Stück dergl. Steile à 6 Fuß lang, 1 $\frac{1}{2}$ Rftr. dergl. Nutzholz.

Kauflustige, welche diese Hölzer vorher in Augenschein nehmen wollen, haben sich deshalb an die Revier-Verwaltung in Nedlitz zu wenden.

Zerbst, 25. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection. Zerbst.

Holz-Versteigerung.**Freitag, den 12. Juni,**

sollen im Forstrevier Hundelust nachstehende Hölzer öffentlich meistbietend, von früh 9 Uhr ab, im Gasthause zum Bergfrieden verkauft werden:

- a. im Schlage Zäberheide: 105 Rfstr. kiefern Stammholz, 59 Rfstr. dergl. Reisholz,
- b. im Schlage Mühlbirken: 40 Rfstr. kiefern Stammholz,
- c. aus der Durchforstung in der Zäberheide: 8½ Rfstr. kiefern Knippel III., 176 Haufen dergl. Stangenreis.

Coswig, 27. Mai 1868.

Herzogliche Forst-Inspection.**Brennholz-Versteigerung**

im Harzgeroder Forste.

Montag, den 8. Juni c., von früh 9 Uhr ab, werden im Gasthause „zur Rose“ in Alexisbad folgende Hölzer versteigert werden:

- 1) In den Forstorten Schwefelberg, Conrod, Ellenberg, Bauerndstrauch: 5½ Rfstr. eichen Scheit, Anbruch, Faulholz, 8 Rfstr. eichen Knippel, 30 Rfstr. birken Scheit, Anbruch, 27 Rfstr. birken Knippel, 9½ espen, ellern Scheit, Anbruch, Faulholz, 20¾ Rfstr. espen und ellern Knippel, 2¾ Rfstr. fichten Knippel, 1¾ Rfstr. ellern Rodestämme, 68 Schock Laubholzhecke, 3 Schock Fichtenhecke.

- 2) In den Forstorten Neuhof, Saugarten, Brettenberg, Langeholz: 10 Rfstr. eichen Knippel, 1½ Rfstr. buchen Knippel, 6¾ Rfstr. birken Scheit, Anbruch, 14 Rfstr. birken Knippel, 9¾ Rfstr. espen und ellern Knippel, 34 Schock Laubholzhecke, 3¾ Schock Fichtenhecke.

- 3) In den Forstorten Mittelberg, Schwefelberg: 20 Rfstr. kiefern Knippel, 56 Schock kiefern Hecke.

Die Revierjäger Becker und Schneider werden die Lage der Hölzer auf Wunsch näher bezeichnen.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 25. Mai 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.**Nutzholz-Versteigerung**

im Schieloer Forste.

Mittwoch, den 10. Juni c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe Wilhelms-
hof folgende Hölzer versteigert werden:

- 1) Im Schlage Roggenland: 3 Stück Eichen (18—28“ ft., 12—16’ l.), 1 Stück Ahorn (13“ ft., 18’ l.), 2 Stück Weißbuchen

(10 u. 11“ ft., 12’ l.), 5 Stück Espen (8—11“ ft., 16—24’ l.), 4 Stück eichene Zaunstaken (8’ l.), 47 Stück eichen Fackholz (4’ l.), 356 Stück birken Leiterbäume, 56 Stück dergl. Ziegel- u. Strohlatten, 28 Stück Karrenbäume, 17 Stück Rissen, 6 Schock kleine Salztonnenstücke.

- 2) Forstort Wehnfeld: 66 Stück Kiefern (7—15“ ft., 14—52’ l.), 1 Stück Lärche (10“ ft., 44’ l.)

- 3) Forstort Bubenborn: 94 Schock diverse birken und haselne Reifstücke.

- 4) Windbruchholz im Reviere: 2 Stück Eichen (17 u. 26“ ft., 16 u. 24’ l.), 1 Stück Fichte (9“ ft., 44’ l.), 153 Stück fichtene Leiterbäume, 528 Stück dergl. Ziegel- u. Strohlatten, 4½ Schock dergl. Schieberstangen.

- 5) Forstort Frohsenholz: 1380 Stück eichene Hordenpfähle.

Käufer haben ¼ des Kaufpreises im Termine zu deponiren.

Harzgerode, 30. Mai 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.**Bekanntmachung.**

Nachstehende Firma:

Fol. 101. „E. Stückrath in Silberstedt“,
Inhaber: Kaufmann Eduard Friedrich Ludwig Stückrath in Silberstedt,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 29. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das der verehelichten **Wilhelmine Posche**, geb. Irmer, hieselbst gehörige, in der Mühlstraße allhier unter Zahl 16. belegene Haus mit Hof, Gehöfte und Zubehör, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 930 Thlr. taxirt, wird, weil in dem am 27. d. Mts. angestandenen Subhastations-termin die erfolgte Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat, hierdurch anderweit öffentlich feilgeboten.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 15. Juni d. J.

anberaumten anderweiten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Kreisgerichts-Rath **Kretschmar**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden auch dann zu gewä-

tigen, wenn de
nicht erreicht.

Zuschlag wer
hiesigen Kreis
oder Mitzeigent
kaufenden Gr
gemeine oder
haben vermehr
bei Verlust de
4 Wochen vo
anmelden.

Urkundlich
ausgefertigt.

Kirchen, K
Herzoglich
(L. S.)

Gerichtl

Ertheilung

Friedrich Rüd

279, des Gr

Wohnhaus m

Zubehör, auch

hinter der Ne

24. März 185

gerichtlich abge

belehret: 7 Spr

109 Pf. zu je

haben, 1 Spr.

Dienstag, W

mummalsten, m

Beize und

daher hierdurch

de

anberaumten V

mittags 4 Uhr

Nachmittags a

unserm Deput

Schlitt, zu e

gebote abzuge

den besitzfähige

wenn dessen G

Zuschlag we

hiesigen Kreis

oder Mitzeigent

kaufenden Gr

zu haben ve

solche bei W

spätestens 4 U

Gericht anzu

Urkundlich

ausgefertigt

Volleนต์

Herzoglich

(L. S.)

tigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Rüthen, 30. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll das vom Arbeitsmann Friedrich Kühne hier nachgelassene, unter Nr. 279. des Grundbuchs Ballenstedt belegene Wohnhaus mit Hof, Garten, Stallung und Zubehör, auch Hauskabel Nr. 290. von 62 D.-R. hinter der Neustadt aus dem Documente vom 24. März 1858 erworben, zu 320 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belastet: 7 Sgr. 6 Pf. Kammererbenzins, 1 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$ Pf. zu jeder Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 1 Sgr. 3 Pf. Caplangeld, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld, Wachen, Wegebetterungen und Communallasten, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 17. Juni d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 17. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbregulierungshalber wird das von dem zu Kemberg verstorbenen Maurermeister Carl Wäge allhier nachgelassene, in der Champagnergasse unter Nr. 31. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Garten, Nebenhaus in der Brauergasse, Feldgarten am Bache, 3 Morgen 38 D.-R. Acker auf dem kleinen Haibefelde, 3 Morgen 72 D.-R. desgl. in 2 Stücken auf den Großmaßen, 1 Morgen 83 D.-R. desgl. auf den kleinen Glashüttenwiesen und 153 D.-R. desgl. im Glashüttenhau, welches Grundstück unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente, jedoch ohne Berücksichtigung des darauf haftenden Auszuges zu 2515 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 16. Juni d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizsfähigen Meistbietenden, nach Einholung obervormundschaftlicher Genehmigung der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche, insbesondere Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandrechte an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Oranienbaum, 25. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber wird das dem Mehlhändler August Zinke hier selbst gehörige, am hiesigen breiten Wege sub Nr. 17. belegene Wohnhaus mit Hof, Garten, Hintergebäuden und sonstigem Zubehör, insbesondere der Weideabfindungskabel Nr. 390. der Karte von Coswig von 68 D.-R. Fläche, unter Berücksichtigung von

5 Thlr. — Sgr. — Pf. Staatsabgaben,

— = 18 = 9 = zu jeder Extraquarte,

1 = 3 = 6 = Canon- u. Wächter-

geld,

aufhaftender Abgaben gerichtlich auf 3272 Thlr.



Cour. abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt.

Es werden deshalb besitz und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen in dem auf

Dienstag, den 16. Juni d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht, der Zuschlag ertheilt wird. Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Coswig, 29. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Gerichtlicher Ackerverkauf.

Ertheilungshalber wird der zum Nachlasse der zu Klein-Schierstedt verstorbenen Wittwe Catharine Rumpf, geborenen Alsleben, gehörige

ein Morgen Acker auf der Liethe neben Kömwoit's und Weber's Acker, abgeschätzt auf 130 Thlr.

hierdurch subhastirt und

der 7. Juli c.,

als Subhastations-Termin anberaumt, welcher Nachmittags 2 Uhr im Gemeinde-Bathhause zu Klein-Schierstedt abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch citirt, in diesem Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Ackerstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Der Meistbietende hat zur Sicherung seines Gebotes eine baare Caution von 50 Thlr. in Anhaltischen oder Preussischen Rassenanweisungen sofort im Termine zu erlegen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mitzeigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem subhastirten Acker zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter

Gerichts-Insiegel und Unterschrift ausgefertigt worden.

Güsten, 15. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Versteigerung.

Donnerstag, den 4. Juni 1868,

Vormittags von 9 Uhr an,

und an den folgenden Tagen werden die zur Concursmasse der hiesigen Firma Grebs & Schür gehörigen beweglichen Gegenstände in dem zur Masse gehörigen Hause, Zerbster Straße Nr. 40. hier selbst, öffentlich meistbietend versteigert. Es kommen am 4., 5. und 6. Juni die Vorräthe fertiger Cigarren, Rauch- und Schnupftaback, am 6. Juni auch die vorhandenen Vorräthe von unverarbeitetem Taback, so wie die zur Cigarren- und Tabackfabrikation gehörigen Maschinen, Werkzeuge, Utensilien und Zuthaten, am 8. Juni und event. an den folgenden Tagen Rußbaum- und andere Meubles, Wäsche, Betten, Haus- und Wirthschaftssachen, Gold- und Silbersachen und dergleichen zum Verkauf.

Dessau, 16. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von Bauarbeiten an

- 1) den Kirchen und Schulgebäuden zu Ballenstedt,
- 2) der Kirche und der Kirchhofsmauer zu Hohm,
- 3) dem Pfarrgehöfte zu Radisleben,
- 4) den Gehöften der Pfarre und Schule zu Reinstedt,
- 5) der Mägdesprunger Friedhofsmauer,
- 6) dem Pfarrgehöft zu Güntersberge

soll im Wege des Mindestgebotes vergeben werden. Termin hierzu ist im Geschäftszimmer der Unterzeichneten auf

Mittwoch, den 17. Juni c.,

10 Uhr Morgens

anberaumt, zu welchem qualifizierte Uebernehmer mit dem Bemerken geladen werden, daß die Kostenanschläge und Bedingungen von heute ab hier einzusehen sind.

Ballenstedt, 30. Mai 1868.

Herzogliche Bauberwaltung.
Hummel.

Bekanntmachung.

Die Maurerarbeiten zum Neubau einer Brücke über den Wörthgraben auf dem Wulfsen-Diebziger Wege sollen auf dem Wege der Sub-

mission vergeben werden und liegen zu diesem Behufe Plan, Anschlag und Bedingungen darüber im Geschäftszimmer des Unterzeichneten während der Geschäftsstunden bis zum 6. Juni d. J. aus,

bis zu welchem Tage die desfalligen Offerten bei Unterzeichnetem einzureichen sind.
Röthen, 28. Mai 1868.

Der Baumeister Schrader.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Grundstücks-Verkauf.

Im Auftrage der Schäfer Aug. Mathey'schen Erben aus Jonitz werde ich

Donnerstag, den 11. Juni c.,

Nachmittags 3 Uhr

in dem Spieler'schen Gasthose zu Jonitz die zum Mathey'schen Nachlasse gehörigen Grundstücke, nämlich:

- das unter Nr. 66. zu Jonitz belegene Kleinflossathengut mit ca. 2½ Morgen Garten, ca. 1¼ Morgen Acker im Naundorfer Felde und ca. 5 Morgen Wiese am Lössen,
- eine Wiese von ca. 8 Morgen am Buchenhörstgarten unterhalb Leinerberg in der Bockeroder Forst,

unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen zum meistbietenden öffentlichen Verkauf bringen.

Dessau, 2. Juni 1868.

Der Rechtsanwalt F. Freyberg.

Veränderungshalber bin ich geneigt, mein zu Rosefeld gelegenes Anspannergut mit 59 Morgen 16 N.-R. Acker und 4 Morgen Wiesen nebst lebendem und todttem Inventar aus freier Hand zu verkaufen.

Wittwe Wiesel.

Meine hieselbst belegene Windmühlenbesitzung, bestehend aus einer Windmühle mit zwei deutschen Mahlgängen, in gutem Stande befindlichen Gebäuden, worin Bäckerei betrieben wird, 42½ Morgen Feld in einem Plane, 1½ Morgen Garten, einer Obstallee und einer Wiese von 3 Morgen 19 Ruthen in Foucher Flur, bin ich Willens, aus freier Hand im Ganzen oder in einzelnen Parcellen mit sämmtlicher Ernte zu verkaufen.

Termin hierzu habe ich auf den 13. Juni d. J. von Vormittags 10 Uhr ab in meiner Wohnung anberaumt, wozu ich Kaufliebhaber einlade, doch können auch Käufer vorher mit mir in Unterhandlung treten. Unterhändler werden verbeten.

Schöna bei Gräfenhainichen, 1. Juni 1868.

Friedrich Strauß.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist zu vermieten und sofort zu beziehen
Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.

Muldbstraße Nr. 19. ist die Mitteletage, bestehend aus Entrée, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 11.

Eine freundliche Wohnung nebst allem Zubehör ist mit oder ohne Meubles zu vermieten und sogleich zu beziehen bei

W. Baumgarten, Hospitalstraße Nr. 16.

Franzstraße Nr. 42. ist eine meublirte Stube für eine oder zwei Personen vornheraus zu vermieten.

Mein vor dem Ascanischen Thore belegenes neu erbautes Wohnhaus mit 5 Stuben, 3 Kammern, Garten und sonstigem Zubehör beabsichtige ich vom 1. Juli c. ab zu vermieten.
Sirtus.

Eine große Oberetage ist im Ganzen oder getheilt von jetzt an zu vermieten
vor dem Ascan. Thore Nr. 24.

Eine in gutem Stande befindliche Wohnung mit Laden ist veränderungshalber noch zum 1. Juli zu vermieten. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern mit Garten wird sofort billigst zu mieten gesucht. Adressen werden im Hôtel zum goldenen Beutel erbeten.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen Herrschaftlichen süßen und sauern Kirschen auf der Ehdorfer Trift zwischen Quellendorf und Hinsdorf sollen Montag, den 8. Juni d. J., Nachmittags um 2 Uhr, öffentlich und meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden. Die Bedingungen selbst werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht.

Schließlich wird noch bemerkt, daß das volle

Pachtgeld bis Sonntag, den 14. Juni d. J., bei dem Unterzeichneten eingezahlt sein muß.

Quellendorf, 29. Mai 1868.

R. Schwerdfeger, Landrichter,
im Auftrage der Herzogl. Hochlöbl. Regierung.

Die hiesigen diesjährigen **Sauerkirschen** sollen **Dienstag, den 9. Juni**, Nachmittags 4 Uhr im Gasthose meistbietend verpachtet werden; die Hälfte der Erhebungssumme wird sogleich angezahlt.

Bobbau, 1. Juni 1868.

Der Gemeinde-Vorstand.
Gottfried Krone.

Wiesen-Verpachtung.

Montag, den 8. Juni, Nachmittags 3 Uhr, soll die ca. 20 Morgen enthaltende **Wörlitzer Gemeindegewiese**, der Seegen, in fünf verschiedenen Kabeln an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Wörlitz. Bürgermeister Fr. Corte.

Elbwiesen-Verpachtung in Bockerode.

Die diesjährige **Heu- und Grummetnutzung** von etwa 30 Morgen Erbrichtergrutswiesen in der Bockeroder Elbwiesenmarke soll

Montag, den 8. Juni d. J.,

früh 10 Uhr

im Gruneberg'schen Gasthose zu Bockerode parcellenweise auf Meistgebot verpachtet werden.

Verkaufs-Anzeigen.

Emser Pastillen,

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Dessau bei Herrn A. Mueller, Adlerapothek.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

Königl. Brunnenverwaltung zu Bad = Ems.

Jeden Zahnschmerz

heißt unfehlbar **Botot's englische Zahntinctur.** Mit Gebrauchs-Anweisung à 7½ und 12½ Sgr.

Alein echt bei

H. Römer, Mittelstraße Nr. 2.

Carl Reinitze in Zerbst.

Fr. Reidigl in Coswig.

Carbolsäure - Desinfections - Pulver

der Chemischen Fabrik Schönfeld bei Leipzig
von Schrader & Berend,

vortreffliches, wirksames, leicht anwendbares, von allen Mißständen freies Desinfections-Mittel für Privets, Gruben, Pissoirs, Krankenstuben, Waggons, Ställe, Düngerhaufen u. u. als Schutz gegen Cholera, Typhus, Kinderpest und andere ansteckende Krankheiten, geprüft und empfohlen von dem kgl. Bayer. Ministerium des Innern, dem kgl. Sächs. Landes Medicinal-Collegium, nach Hamburger Senats-Berordnung obligatorisch für sämtliche Auswanderungsschiffe, als zur Desinfection der Viehtransporte auf sämtlichen Eisenbahnen des Norddeutschen Bundes geeignet, von den Regierungen approbirt, ist zu beziehen zu Fabrikpreisen in Originalfässen und Gebinden ab Fabrik durch Herrn Theodor Busch in Dessau. Im Detail à Pfd. 1½ Sgr., in Streubüchsen à 3½ Sgr., bei den Herren Apothekern M. Zahn, Löwenapothek, — A. Meyer, Mohrenapothek, — A. Mueller, Adlerapothek und Theodor Busch, Einhornapothek.

Natürliches

Friedrichshaller Bitterwasser

ist in frischer Füllung angekommen und zu haben in sämtlichen vier Apotheken Dessaus.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Reinitze, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Eingemachte Breißelsbeeren in Zucker, große, süße türk. Pflaumen, geschälte Backäpfel und Backbirnen und getrocknete Hagebutten empfing wieder

H. C. Schoch.

Neue fette Matjesheringe trafen wieder ein bei

H. C. Schoch.

Echten Emmenthaler Schweizer- und besten fetten Limburger Käse empfiehlt billigt

H. C. Schoch.

Frisch geräucherten Lachs, Spickaal, Neunaugen, Matjes-Heringe, à Stück 1 Sgr., ferner Harzkäse und Limburger Sahnenkäse empfing und empfiehlt

J. Schindewolf.

Gebirgspreißelsbeeren, eingemachte Heidelbeeren, rhein. Brünellen, f. türkische Pflaumen offerirt

J. Schindewolf.

ff. Weizenmehl, alle Sorten Roggenmehl und Kleie sind zu verkaufen
Breite Straße Nr. 16.



Ein noch brauchbarer Flügel steht zu verkaufen Mittelstraße Nr. 13., 2 Treppen.

Ein vollständiges, noch recht brauchbares Reitzeug ist preiswürdig durch Herrn Sattlermeister **Schiffert**, Fürstenstraße Nr. 9., zu verkaufen.

Ein gut erhaltenes **Sopha** und ein zweischläferiges **Bettgestell** sind billig zu verkaufen bei **Wwe. Bernauer**, am Askaniſchen Thore.

Bier Stück gefüllte hochstämmige **Oleander-Bäume** sind zu verkaufen
Franzstraße Nr. 11.

Gerstenstroh ist im schwarzen Adler zu haben.

Frischer Kalk

ist Donnerstag, den 4. Juni, auf unserer Ziegelei am Ziebig zu haben.

Graul & Schade.

Auctions-Anzeige.

Mittwoch, den 3. Juni, von Vormittags 9 Uhr an, sollen auf dem von **Raumer'schen Gute** zu **Fonitz** verschiedene gut erhaltene **Meubles** und **Hausgeräthe**, so wie verschiedene **Ackergeräthschaften**, als: Pflüge, Eggen, Walzen, Wagen, Pferde- und Ochsengeſchirre, Sättel und noch viele andere Gegenstände gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.
M. Feist, Hofagent.

Die bei dem Brande des Gasthofs „zum goldenen Hirsch“ hierſelbſt ſtehen gebliebenen **Gebäude**, nämlich: ein Wohnhaus, eine Regalbahn, zwei Stallgebäude, so wie einige Haufen alte **Mauerſteine**, ſollen

Sonnabend, den 6. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

und zwar die Gebäude zum Abbruch, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Raguhn, 27. Mai 1868.

Bürgermeister und Rath.
Gröpler.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen beim **Kosfathen Viehmann** in **Mosigkau**.

Auction im städtischen Leihhause zu Leipzig.

Am 1. Juli 1868 und folgende Tage gelangen die in den Monaten Mai, Juni, Juli und August 1867 verſetzten oder erneuerten, mit Nr. 95042 X bis mit Nr. 42274 Y bezeichneten, einschließlich der später auf kurze Fristen verſetzten Pfänder dergestalt zur Versteigerung, daß in den ersten Tagen mit den in Gold, Silber und Juwelen bestehenden begonnen, sodann aber mit den übrigen fortgeführt wird.

H. E. Schardt in **Igelshieb a. N.**, Fabrikant von allen Sorten **Glaswaaren**: Früchte, Perlen, Figuren u., zu Fuß an Weihnachtsb., Damenh., Bouquets und Fruchtk. zu äußerst billigen Preisen. **Franco**-Offerten folgt Mustern. Prompte Bedienung.

Bermischte Anzeigen.

Entbindungs-Anzeige.

Mit Gottes Hülfe ist meine liebe Frau **Emmy**, geb. **Schubring**, heute, Pfingstmontag, den 1. Juni, früh 1/2 2 Uhr von einem starken munteren Knaben glücklich entbunden worden. Allen Freunden und Bekannten diese Anzeige statt besonderer Meldung.

Niederlepte bei Zerbst, 1. Juni 1868.

Fr. Jahn, Pastor.

Den Bekannten und Freunden des Fräuleins **Julie Müllener** von hier wird hiermit ergebenst angezeigt, daß dieselbe am 1. Juni zu Bad Eister plötzlich verstorben ist.
Chr. Fischer.

Für die herzliche, uns bei unserem herben Verluste so wohlthunende Theilnahme, die sich durch tröstende Worte am Grabe, durch reiche Spenden der Liebe und Freundschaft und durch zahlreiche Begleitung unserer braven, uns unvergesslichen Gattin und Mutter zu ihrer Gruft kund gab, sagen wir allen Betheiligten hierdurch nochmals unseren wärmsten Dank.

Deſſau, 31. Mai 1868.

Die Familie **Hoffmann**.

Kapitalgeſuch.

Auf ein neues Haus inmitten der Stadt werden **800 Thlr.** zu leihen geſucht. Selbſtdarleiber wollen deſſallſige Offerten an **Hrn. Neubürger**, Mittelstraße Nr. 5., gelangen laſſen, woſelbſt das Nähere zu erfahren.

1000 Thlr.,

den 1. Juli zahlbar, sind auf 1. Hypothek zu 4½ Procent zu verleihen.

Quellendorf, im Mai 1868.

Fr. Schmidt.

Eine in der Küche erfahrene Kochmamsell oder Köchin in mittleren Jahren, die einige Hausarbeit übernehmen, sehr anständig und bescheiden sein muß, wird für einen kleinen Haushalt zum 1. Juli gesucht. Wo? ist zu erfahren

Mittelstraße Nr. 7.

Ein Hausmädchen mit guten Attesten wird zum 1. Juli c. gesucht

Wallstraße Nr. 35.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst

Leipziger Straße Nr. 63.

Bei hohem Lohne wird ein tüchtiger Knecht nach auswärts zu miethen gesucht und kann sofort antreten. Näheres zu erfahren

Schulstraße Nr. 3.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht.

Hôtel zum goldenen Beutel.

In der Adler-Apotheke können noch einige Knaben beschäftigt werden.

N. Mueller.

Auf der Herzogl. Domain Burow bei Coswig findet zu Johannis d. J. eine ordentliche u. ehrliche Familie als Drescher Wohnung.

Etablissemments-Anzeige.

Dem hochgeehrten Publikum Dessau's und der Umgegend empfehle ich meine complet eingerichtete Lithographie und Steindruckerei zur geschmackvollen und saubern Ausführung von allen nur irgend in diesem Genre vorkommenden Arbeiten, wie z. B. Visitenkarten, Rechnungen, Circulaires, Wechsel, Frachtbriefe, Wein-, liqueur- und gummirte Waaren-Etiquets, Adress-, Verlobungs-, Speise- und Gratulationskarten, Facturen, Anweisungen, Brieffköpfe, Preis-Courants, so wie Titelblätter und Vorschriften und andere gewerbliche, kaufmännische Geschäftsbücher zu den billigsten Preisen.

Außerdem empfehle ich noch ein großes Lager von Metachromatypie- oder präparirten Abziehbildern für alle Industriezweige, welche Verzierungungen für ihre Producte benöthigen, wie z. B. Blech-, Holz-, Lackir-, Cartonage-, Portefeuille-, Wachs- oder sonstige Fabrikgeschäfte zum Ersatz für die bisher angewandte Malerei.

Dessau, im Mai 1868.

August Wilhelm Moll,

Anger Nr. 15.,

neben dem Gesellschaftsgarten.

Herr Dr. Petermann in Gotha hat mich ersucht: „in Anhalt Beiträge für die deutsche Nordpol-Expedition zu sammeln.“ Indem ich nun dessen Wunsche nachkomme, erlaube ich mir die Bitte daran zu knüpfen: daß Alle, welche gesonnen sind, dieses, in so vielen Beziehungen wichtige und ehrenvolle deutsche Unternehmen zu fördern, die bezüglichen Beiträge längstens bis 1. Juli gefälligst an mich senden mögen; Auswärtige versteht sich frankirt.

Dessau, 1. Juni 1868.

Dr. Kurz.

Am 1. Pfingstfeiertage früh ist in der hiesigen Schloßkirche ein grünseidener Regenschirm mit weißem Griff abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben beim Maurermeister E. Julius.

Auf dem Herzogl. Bauhofe ist eine Ente zugehauen. Abzuholen daselbst bei Schumann.

Hentschel & Schulz,

Zwickau,

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Die aus der Reineinnahme des Jahres 1867 zur Vertheilung kommende Dividende ist nach Vereinbarung mit dem Gesellschafts-Ausschusse auf dreizehn Thaler für die Actie festgestellt; dieselbe ist vom 23. d. Mts. ab in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr bei unserer hiesigen Hauptkasse und bis zum 15. Juni d. J. auch bei der Direction der Disconto-Gesellschaft und bei Herrn S. Bleichröder zu Berlin, bei der Allgemeinen Credit-Gesellschaft und Herrn H. C. Plaut in Leipzig und dem Herrn J. H. Cohn in Dessau zu erheben.

Den einzulösenden Dividendenscheinen ist eine Nachweisung über die Stückzahl und den Betrag derselben, unterschrieben vom Präsentanten, beizufügen.

Magdeburg, 22. Mai 1868.

Das Directorium.

Alexisbad.

Saison vom 1. Juni bis 1. October. Anfragen erledigt die Herzogl. Bade-Direction daselbst.

Dr. Schauer.

Nordseebad Dangast.

Eisenbahnstation Barel in Oldenburg.

Continentale Lage, waldbreiche Umgegend, leichte Verkehrsverhältnisse und Billigkeit des Aufenthalts sind Vorzüge, welche Dangast vor allen andern deutschen Nordseebädern auszeichnen.

Anfang der Saison am 15. Juni.

Dépôt von sämtlichen Mineralwassern; künstliche Bäder; Molkenanstalt. Anfragen beliebe man zu richten an
die Badedirection.

J. C. Wedekind, Nordhausen, Mühlstein-Fabrik und Gaze-Lager.

Windmühlen-Feuer-Versicherungs- Gesellschaft für Anhalt.

Die betreffenden Mitglieder versammeln sich
Mittwoch, den 24. Juni d. J., Vormittags
11 Uhr im Locale des „Fasanen“. Auch soll
am selbigen Tage $\frac{1}{2}$ Procent zum Fond eingezahlt werden.

Röthen, 30. Mai 1868.

Der Vorstand.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 3. Juni,

II. Abonnements-Concert

mit

Illumination des Palmbaums.

Programme an der Kasse.

Anfang Punkt 8 Uhr.

Entrée für Nichtabonnenten à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert
Freitag, den 5. Juni, statt.

Ergebenst

J. Ehrenberg.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 4. Juni,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Näheres die Programme.

➔ Anfang 8 Uhr Abends. ➔

Bei günstiger Witterung im Garten.

Ergebenst

S. Heinrichs.

Literarische Anzeige.

Soeben erschien in unserm Verlage und ist
in allen Buchhandlungen vorrätzig:

**Votum über die Competenz des Nord-
deutschen Bundes zur Einwirkung auf die
Ordnung der inneren Verfassungszustände
der einzelnen Bundesstaaten, mit besonderer
Rücksicht auf die Mecklenburgische Ver-
fassungsfrage.** 9 Bog. Preis 20 Sgr.

Ko sto k. **G. B. Leopold's Univers.-
Buchhandl.**

Ernst Kühn.

Früher Kalk

ist Sonnabend, den 6. Juni, früh auf meiner
Ziegelei bei Törten zu haben. **Donath.**

Eine Vornette ist verloren worden. Der
Wiederbringer derselben erhält eine Belohnung
in der **Expedition d. Bl.**

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Gutsbes. Herzog nebst Familie a.
Halle. Procurist Krafft a. Bodenbach. Schuldirektor Stier
a. Zerbst. Director Schumacher u. Rentier Kippel nebst
Gemahlin a. Magdeburg. Rentier Knorr mit Familie a.
Weißenfels. Rentiere Frau Krafe a. Leipzig. Rentiere
Frau Gottschalk mit Sohn, Consul Heyn nebst Familie
und Kaufl. Mengel, Heyder, Mertens, Magnus, Heuer u.
Gerson nebst Gemahlin u. Familie a. Berlin, Grund a.
Magdeburg, Burchardt, Herrmann, Löwe und Moosbach
mit Familie a. Leipzig, Schotel a. Dresden u. Leonhardi
a. Loshwitz.

Goldener Hirsch. Oberst a. D. v. Rangou nebst Ge-
mahlin u. Tochter a. Halle. Geh. Rath Niedel nebst Ge-
mahlin u. Tochter, Lieut. v. Proto nebst Frl. Schwester,
Major v. Kahl nebst Gemahlin, Ritim. v. Lingner nebst
Frl. Tochter u. Assessor Niedel nebst Gemahlin a. Berlin.
Rentier Speyer a. Newyork. Fabrik. Reif a. Braunschweig.
Disponent Pofemann und Kaufl. Schmidt, Trestroy, R.
Sabin, J. Sabin u. Hauke a. Berlin, Hallwachs a. Carls-
ruhe, Frank a. Manchester u. Schraube a. Magdeburg.

Goldener Ring. Dr. Hitel und Dr. Sponderiem aus
Leipzig. Dr. Salomon u. Haupt-Bank-Buchhalter Blas
a. Berlin. Rfm. Moosbach nebst Frau und Kinder aus
Magdeburg.



Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	ts.
Bernburg, 30. Mai . . .	80-91	54-60	47-53	33-35	—	—	—	—	—
Zerbst, 29. Mai	—	59	—	38	—	—	—	—	—
Berlin, 2. Juni	76-96	50-56	42-53	29-34	57-68	—	—	9 ² / ₃	17 ² / ₈
Halle, 30. Mai	80-85	56-58	40-42	32 ¹ / ₂	—	—	—	—	—
Leipzig, 26. Mai	86-93	54-61	50-52	30-32	66-68	—	—	10	19 ¹ / ₂
Magdeburg, 2. Juni	80-91	54-60	47-53	33-35	—	—	—	—	18
Stettin, 30. Mai	80-90	52-58	42-45	33-34	—	—	—	9 ³ / ₄	17 ³ / ₃

Der Scheffel:	Getreide- und Frucht-Preise.			
	Dessau, 23. Mai.		Röthen, 30. Mai.	
	M. Sgr bis M. Sgr	M. Sgr bis M. Sgr	M. Sgr bis M. Sgr	M. Sgr bis M. Sgr
Weißer Weizen	3 27 ¹ / ₂	4 —	3 22 ¹ / ₂	3 26 ¹ / ₄
Brauner Weizen	3 25	3 27 ¹ / ₂	—	—
Roggen	2 20	2 22 ¹ / ₂	2 17 ¹ / ₂	2 20
Gerste	2 5	2 7 ¹ / ₂	2 —	2 2 ¹ / ₂
Safer	1 15	1 17 ¹ / ₂	1 17 ¹ / ₂	1 18 ³ / ₄
Erbsen	2 25	3 —	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Mai bis 5. Juni 1868.

	mit dem Beutelgelde			
	7 Sgr.	4 Pf.	8 Sgr.	— Pf.
Vom weißen Weizen	7	2	7	10
Vom braunen Weizen	7	2	7	10
Vom Roggen	5	9	6	—
Vom der Gerste	4	2	4	5

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 19. Mai.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 6³/₄ Thlr., Nr. 1. 6¹/₂ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5 Thlr.
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 4³/₄ Thlr.
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1³/₄ Thlr.

Wasserstand der Elbe.	
Sonnabend, 30. Mai,	4 Fuß 2 Zoll über Null.
Sonntag, 31. Mai,	4 = 1 = = =
Montag, 1. Juni,	3 = 11 = = =
Dienstag, 2. Juni,	3 = 8 = = =

Meteorologische Beobachtungen vom 30. Mai bis 2. Juni 1868.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Mai 30.	337,0	336,3	336,7	+12 ¹ / ₂ °	+24°	+16°
" 31.	337,1	337,6	337,4	+16°	+19°	+15°
Juni 1.	336,9	337,2	336,5	+12 ¹ / ₂ °	+13°	+14°
" 2.	336,3	336,0	335,8	+13°	+17 ¹ / ₂ °	+15 ¹ / ₂ °

Mai 30. Vorm. heiter, gegen Ab. Gewitter, Ab. wolfig, Wetterleuchten, O. SO. S.
 = 31. Vorm. u. Ab. wolfig, Nachm. heiter, N. N. N.
 Juni 1. Bedeckt und bewölkt, Vorm. anhaltender Regen.
 = 2. Vorm. bewölkt, Nachm. wolfig, Ab. heiter, N. N. N.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 3. Juni: 18°.

Redaction und Druck von H. Seybrich. — Expedition: Sösbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.	Stückf.	haben	Su	Laffen	S ^u
Berlin, den 2. Juni.					
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 ¹ / ₂	—	—	84 ¹ / ₂	—
Prämien-Anleihe 1855	3 ¹ / ₂	—	—	116 ¹ / ₂	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113 ² / ₃	—
Louisd'or	—	—	—	112 ¹ / ₂	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	211 ¹ / ₂	—
do. Priorität	4	—	—	—	—
Halle-Thüringen	5	134 ³ / ₄	—	—	—
do. Priorität	4	—	—	88	—
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	—	89 ¹ / ₄	—
do. Priorität	4	—	—	87 ⁵ / ₈	—
Köln-Minden	4	—	—	132 ⁵ / ₈	—
do. Priorität	4 ¹ / ₂	—	—	97	—
do. do.	5	—	—	101	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	192 ³ / ₄	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	88	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	99 ¹ / ₄	—	—	—
Weimariische Bank-Actien	4	85 ¹ / ₂	—	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	70	—	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 ¹ / ₂	94 ¹ / ₄	—	—	—
Anhalt-Deffausische Credit-Actien	4	—	—	2 ¹ / ₈	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	159	—
Anhalt-Deffausische Landesbank-Actien	4	—	—	87 ¹ / ₂	—
Leipzig, den 30. Mai.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	288 ¹ / ₂	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	220	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	118 ⁷ / ₈	—
Anhalt-Deffausische Landesbank-Actien	4	—	—	—	—

Anh
 № 85.

Mit dem
 No. 15. und

Belannt
 den
 den

Belannt
 mehr Quadrat
 Anbach verfi
 fische einzeln
 gegen eine von
 zur Verm
 welche im Herzo
 Verpflichtung m
 reien ausnahm
 ration derselben
 der Anpflanzun
 Die Anm
 daß den neuver
 nicht rechtzeitig
 Magde

Belannt
 Beirke der 14
 Reife vom
 Es werde
 a. alle im
 Anhalt
 b. alle vor

